



# **Reglement über die Videoüberwachung auf öffentlichem Grund im Gemeingebrauch**

vom 09. Juni 2020

## Inhaltsverzeichnis

1. Zweck.....	3
2. Bestimmung der Örtlichkeit.....	3
3. Betriebsorganisation.....	3
4. Einrichtung der Videokameras.....	3
5. Einsichtnahme in die Aufzeichnungen .....	3
6. Datensicherheit .....	3
7. Weitergabe von Videoaufzeichnungen .....	4
8. Vernichtung der Daten.....	4
9. Inkraftsetzung.....	4

Gestützt auf Art. 12 der Polizeiverordnung der Gemeinde Brütten erlässt der Gemeinderat das nachfolgende Reglement über die Videoüberwachung auf öffentlichem Grund im Gemeindegebrauch:

## **1. Zweck**

<sup>1</sup>Die Videoüberwachung bezweckt die Abwehr und Verhinderung von strafbaren Handlungen an besonders gefährdeten Örtlichkeiten und dient der Beweissicherung im Zusammenhang mit allfälligen Straftaten an diesen Örtlichkeiten.

<sup>2</sup>Folgende Zielsetzungen sollen mit der Videoüberwachung erreicht werden:

- Weniger Littering und Vandalismus an öffentlichen Plätzen und Abfallsammelstellen.
- Kostenersparnis durch Verhinderung von Übertretungen und Straftaten.

## **2. Bestimmung der Örtlichkeit**

<sup>1</sup>Die Örtlichkeiten mit Videoüberwachung werden durch den Gemeinderat durch Allgemeinverfügungen bestimmt. Diese werden öffentlich publiziert.

<sup>2</sup>Die Videoüberwachung ist der Öffentlichkeit durch geeignete Massnahmen am Ort, der überwacht wird, deutlich erkennbar zu machen.

## **3. Betriebsorganisation**

Die verantwortliche Stelle ist die Gemeinde Brütten, Sicherheitsabteilung. Sie wird vertreten durch den Ressortvorsteher.

## **4. Einrichtung der Videokameras**

<sup>1</sup>Die Videoüberwachung erfolgt als passive Überwachung (Aufzeichnung der Aufnahmen und nachträgliche Auswertung). Eine Echtzeitüberwachung (aktive Überwachung mit direkter Sichtung der Aufnahmen am Bildschirm ohne Speicherung) ist nicht zulässig.

<sup>2</sup>Die Videokameras werden technisch so eingerichtet, dass eine Erfassung weiterer als für die Überwachung notwendiger Bereiche ausgeschlossen ist.

## **5. Einsichtnahme in die Aufzeichnungen**

<sup>1</sup>Die Einsichtnahme in das gespeicherte Bildmaterial ist nur dem Betriebsleiter, der Sicherheitssekretärin und dem Ressortvorsteher im Zusammenhang mit einer strafbaren Handlung erlaubt.

<sup>2</sup>Diese Personen tragen die Verantwortung und können zivilrechtlich zur Rechenschaft gezogen werden, sollte das Bildmaterial missbraucht und nicht für den vorgesehenen Zweck verwendet werden.

## **6. Datensicherheit**

<sup>1</sup>Das gespeicherte Bildmaterial ist an einem sicheren Ort und vor unberechtigten Zugriff durch Drittpersonen geschützt aufzubewahren.

<sup>2</sup>Jede Einsichtnahme in das gespeicherte Bildmaterial ist zu protokollieren.

<sup>3</sup>Hinsichtlich Datenschutz gelten die Bestimmungen des Kantonalen Gesetzes über die Information und den Datenschutz (IDG).

## **7. Weitergabe von Videoaufzeichnungen**

<sup>1</sup>Videoaufzeichnungen dürfen weitergegeben werden:

- a) der zuständige Polizei- oder Strafverfolgungsbehörde im Falle von strafbaren Handlungen;
- b) den Behörden, bei denen die Gemeinde Anzeige erstattet oder Rechtsansprüche verfolgt, soweit dies für ein straf-, verwaltungs- oder zivilrechtliches Verfahren erforderlich ist.

<sup>2</sup>Personendaten unbeteiligter Dritter sind vor der Weitergabe zu anonymisieren.

## **8. Vernichtung der Daten**

Die aufgezeichneten Daten sind umgehend nach Gebrauch, spätestens aber nach 100 Tagen seit der Aufzeichnung zu vernichten oder zu überschreiben, sofern sie nicht nach Art. 7 weitergegeben werden.

## **9. Inkraftsetzung**

Dieses Vollzugsreglement tritt gemäss Beschluss des Gemeinderats vom 9. Juni 2020 am 1. August 2020 in Kraft.

**Gemeinderat Brütten**

Rudolf Bosshart  
Gemeindepräsident

Claudia Oswald  
Gemeindeschreiberin